

Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstr. 6, 14482 Potsdam
Tel. 0331-7453101, Fax: 0331-74093 23
Mobil: 0160-94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de
www.wildkorridor.de



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung

PRESSEMITTEILUNG

Beiratssitzung mit Jahresrückblick

Stiftung dankt Kooperationspartnern und stellt neue Mitarbeiter vor

Luckenwalde/Jüterbog, 15. Dezember 2015. Bei einer Beiratssitzung im Kreishaus Luckenwalde dankte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg den örtlichen Feuerwehren und Kooperationspartnern für das große Engagement im Jahr 2015. Zwei neue Mitarbeiter und der Ausblick auf 2016 wurden vorgestellt.

Der Stiftungsbeirat für die Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog und Heidehof traf sich im November im Kreishaus Luckenwalde. Beiratvorsitzender Gerhard Maetz und die Mitarbeiter der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg präsentierten einen Jahresrückblick und Ausblick auf 2016. Stiftungsgeschäftsführer Dr. Andreas Meißner dankte allen Beiratsmitgliedern und Kooperationspartnern und hob besonders das große Engagement der Feuerwehren hervor. Bei der Bekämpfung von Bränden auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog leisteten sie hervorragende Arbeit. Das Brandschutzkonzept der Stiftung konnte sich in der Praxis bewähren, Nachbesserungen wie die Wegeinstandsetzung mit Naturstein sind bereits umgesetzt und im Rahmen der Pflege der Schutzstreifen erfolgt eine weitere Reduzierung der Brandlast.

Gelobt wurde auch das Engagement der Kooperationspartner Naturwacht Nuthe-Nieplitz und Oberförsterei Jüterbog sowie der Vereine und ehrenamtlichen Naturschützer, die mit Veranstaltungsangeboten zum Jahresprogramm der Stiftung beigetragen haben. Insgesamt besuchten 2015 rund 550 Teilnehmer die öffentlichen Wanderungen und Exkursionen auf den Stiftungsflächen Jüterbog und Heidehof.

Eine Veranstaltung mit bundesweiter und teils auch internationaler positiver Resonanz war die Wildniskonferenz, die die Stiftung am 9. und 10. September 2015 in der Staatskanzlei Potsdam ausrichtete. Das Dialogforum mit 238 Teilnehmern und renommierten Referenten aus Naturschutzpraxis, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft richtete die Stiftung in ihrem 15. Jubiläumsjahr unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministern Dr. Barbara Hendricks aus.

Neben dem Rückblick auf die Veranstaltungen und Entwicklungen auf den Stiftungsflächen gab es einen Ausblick auf das Jahr 2016, für das die Stiftung mit ihren Kooperationspartnern bereits wieder ein vielfältiges Jahresprogramm mit 24 Veranstaltungen zusammengestellt hat, das in Kürze veröffentlicht wird.

Als neue Mitarbeiter stellten sich Stefanie Wanke (Büroleitung/Assistenz der Geschäftsführung) sowie Andreas Hardy Schulze (Projektleitung/Flächenmanagement) vor. Sie sind wie Dr. Andreas Meißner (Geschäftsführung) und Anika Niebrügge (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) in der Potsdamer Geschäftsstelle (Tel. 0331-7409322, info@stiftung-nlb.de) zu erreichen. Die Jüterboger Geschäftsstelle (Tel. 03372-4407350, hauffe@stiftung-nlb.de) betreut der Liegenschafts- und Wolfsbeauftragte Andreas Hauffe mit Unterstützung von Marlen Hanke und Julius Thiele (Freiwilliges Ökologisches Jahr).

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg engagiert sich als „Die Wildnisstiftung“ seit 15 Jahren mit eigenen Flächen und Expertise für Wildnisgebiete und deren Vernetzung. Sie ist eine der größten privaten Eigentümerinnen von Wildnisgebieten in Deutschland. Gegründet wurde sie als public private partnership nach internationalem Vorbild, um große ehemalige Truppenübungsplätze in Brandenburg nach dem Abzug der sowjetischen Truppen durch Kauf dauerhaft für den Naturschutz zu sichern. Stifter sind das Land Brandenburg, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, der Naturschutzbund Deutschland (NABU), die Umweltstiftung WWF Deutschland, der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und eine Privatperson. Die private Stiftung besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 12.800 ha. Die Stiftung setzt sich für die ökologische Vernetzung ihrer Flächen ein und macht sie erlebbar. Als Vermittlerin von Fachwissen und Expertenaustausch engagiert sie sich dafür, das Thema Wildnisschutz im politischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs voranzubringen.

Weitere Informationen unter

www.stiftung-nlb.de